Stadt Zürich
Grün Stadt Zürich

Stadt Zürich
Grün Stadt Zürich
Park- und Grünanlagen
Beatenplatz 2
8001 Zürich

Tel. +41 44 412 27 68
Fax
www.stadt-zuerich.ch/gsz

Protokoll Fokusgruppe Dialogverfahren Ueberlandpark (EHS)

Protokoll	Fokusgruppe Dialogverfahren
Datum	Mittwoch 4. Dezember 2019; 18.30 – 21.30
Vorsitz	David Hügli, Grün Stadt Zürich
Ort	Ev.-ref. Kirchgemeindehaus Schwamendingen, Stettbachstrasse 58

Teilnehmende (Vertretungen von…)

- Bildungsmotor
- Elternrat ELSA
- Mobile Spielanimation Schwamendingen
- Kirchenkreiskommission 12
- Kreisschulbehörde Schwamendingen
- FDP Zürich 12
- Grüne Partei Stadt Zürich
- ASIG
- BAHOGE
- BGZ
- BGF
- Baugenossenschaft Süd Ost Zürich
- UTO Real Estate Management AG
- IG pro Zürich 12
- GZ Hirzenbach
- Offene Jugendarbeit Zürich
- Quartierverein Schwamendingen
- Verein Einhausung Autobahn Schwamendingen
- Fachstelle für präventive Beratung im Alter
- Elterndelegierte Kreis Schwamendingen
- Quartierbewohnerin

Projektverantwortliche und Planungsbüros

Wolff	Richard	Tiefbau- und Entsorgungs-departement	Stadtrat
Hügli	David	Grün Stadt Zürich	Projektleiter
Durscher	Silvan	Grün Stadt Zürich	Projektleiter Stv.
Krebs	Matthias	Krebs und Herde GmbH	Landschaftsarchitekt
Schweizer	Simon	Krebs und Herde GmbH	Landschaftsarchitekt
Scholl	Manuel	agps	Architekt
Dellsperger	Roman	moderat GmbH	Prozessbegleiter
Bihler	Fredy	moderat GmbH	Prozessbegleiter
Büchel	Sarah	moderat GmbH	Projektsupport

Programm

18.30	Begrüssung	Richard Wolff
18.40	Ablauf und Ziele	Moderation
18.45	Kreativer Einstieg und Vorstellungsrunde	alle
19.00	Information: Planungsstand Projekt Einhausung und Überlandpark inkl. Handlungsspielraum	Grün Stadt Zürich Krebs und Herde agps
19.30	Verständnisfragen im Plenum	alle
19.45	Dialog in Gruppen	alle
20.45	Fazit aus den Gruppen	Tischmoderationen
21.15	Weiteres Vorgehen	Grün Stadt Zürich
21.30	Schluss	Richard Wolff

1. Begrüssung

Stadtrat Richard Wolff begrüsst alle Anwesenden und dankt allen herzlich für das Interesse und die Teilnahme.

2. Einstieg

Roman Dellsperger von moderat GmbH moderiert den Anlass und begrüsst ebenfalls alle TeilnehmerInnen. Die Anwesenden werden gebeten, sich auf einer Linie aufzustellen: Im vorderen Bereich, wer schon lange in das Projekt EHS involviert ist und im hinteren Bereich, wer neu mit dabei ist. Einige TeilnehmerInnen erzählen kurz, wer sie sind, wie sie zum Projekt EHS gekommen sind, was ihre bisherigen (Schlüssel-)Erlebnisse waren etc.

3. Informationen (Präsentationen)

- David Hügli, Grün Stadt Zürich, erläutert den bisherigen Prozess.
- Matthias Krebs, Krebs und Herde, stellt die geplante Gestaltung und Nutzung des Ueberlandpark vor.
- Manuel Scholl, agps, erklärt die bisherigen Überlegungen zum Pavillon.

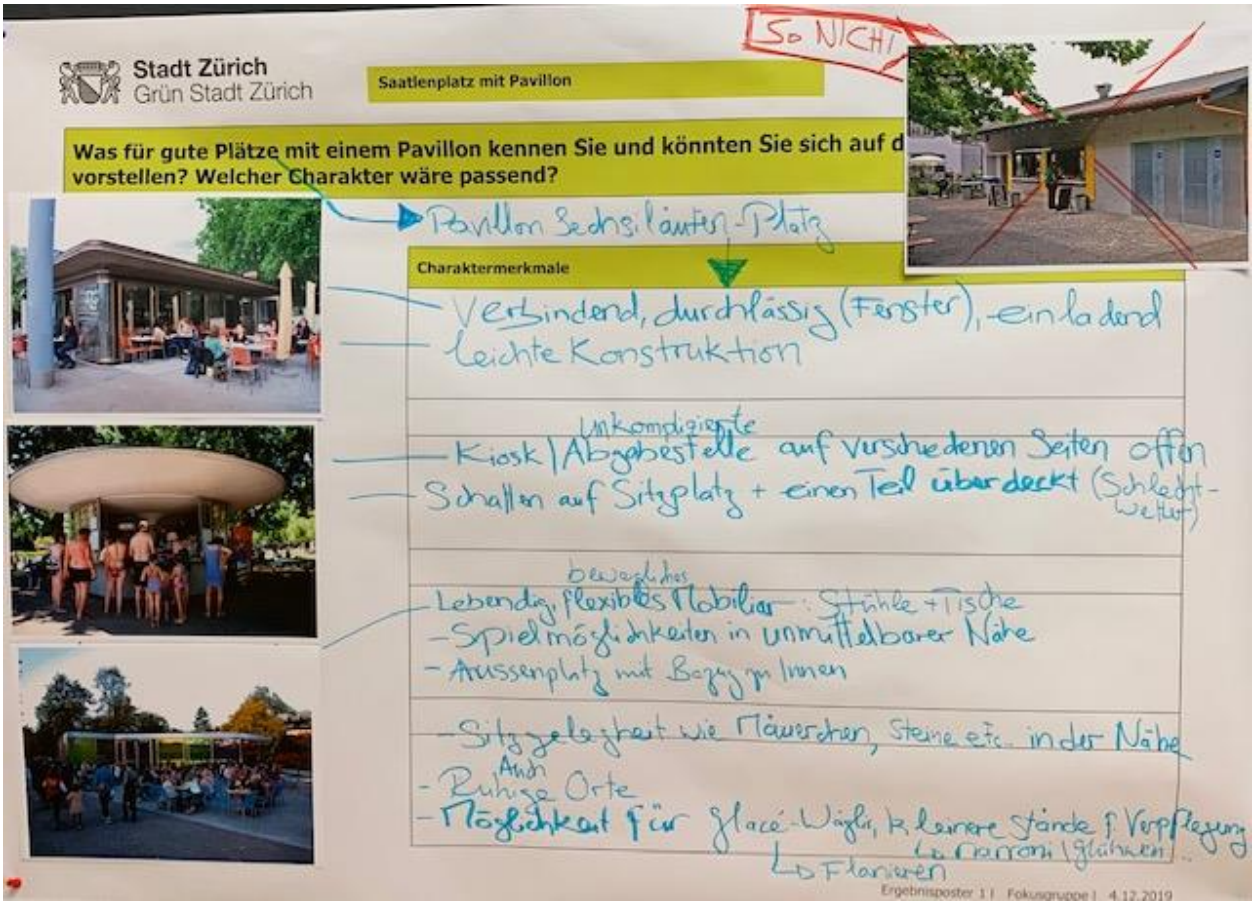
4. Arbeit in Gruppen

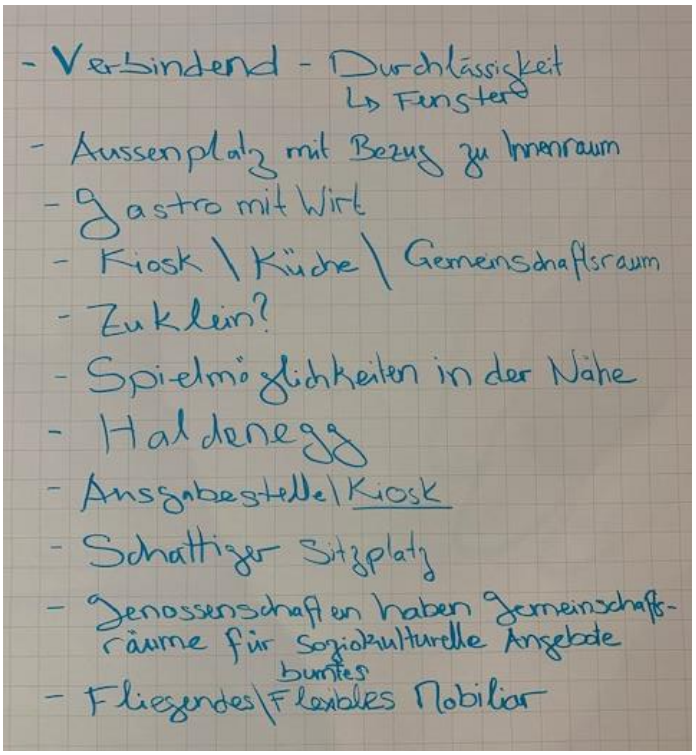
Die TeilnehmerInnen teilen sich interessengeleitet in drei Gruppen auf: 1) Saatlenplatz und Pavillon, 2) Kleinkinderspielplatz Schörli und 3) Aktionsspielplatz Dreispitz. An jeweils drei Tischen pro Gruppe werden themenspezifisch die Merkmale, Anforderungen sowie weitere Anliegen vertieft.

5. Präsentation im Plenum / Diskussion und Erkenntnisse

1) Saatlenplatz und Pavillon

Tisch 1: Merkmale

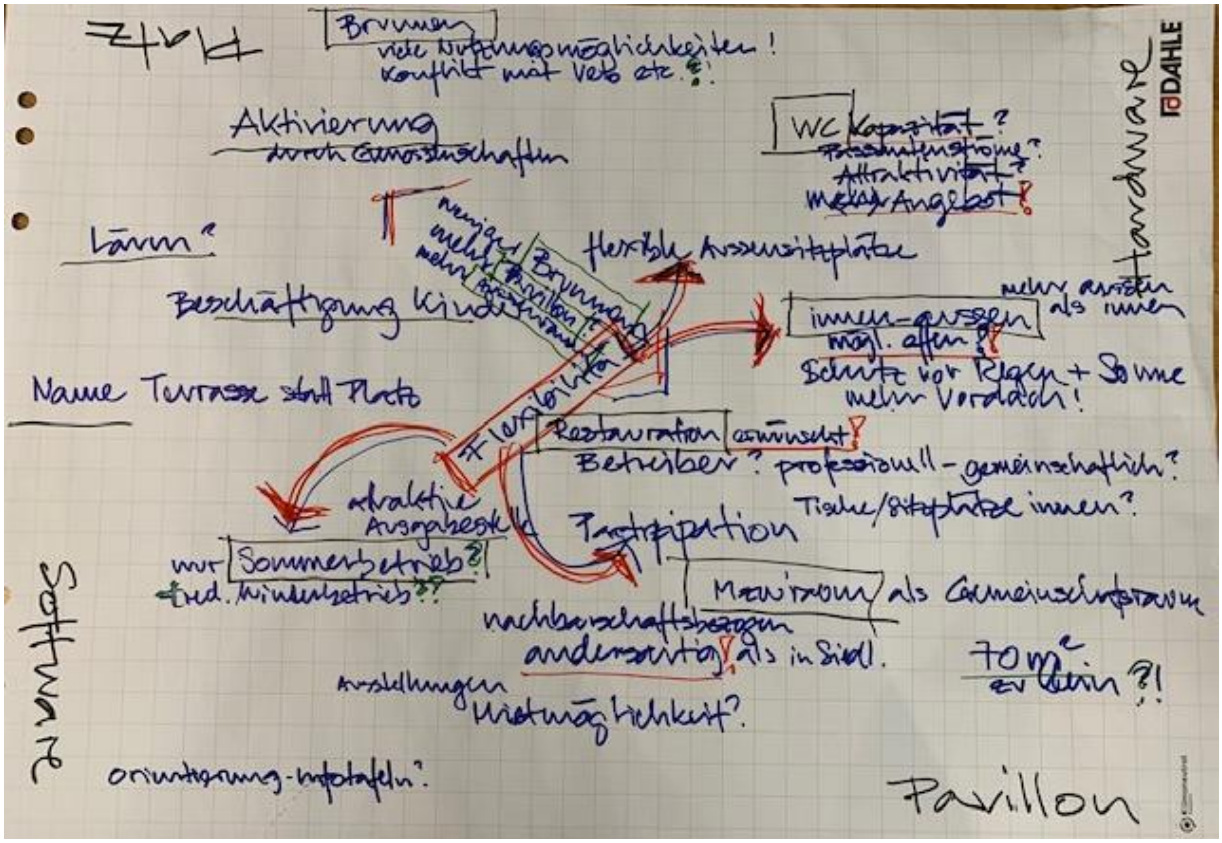

Stadt Zürich
Grün Stadt Zürich
Saatlenplatz mit Pavillon
So NICHT
Was für gute Plätze mit einem Pavillon kennen Sie und könnten Sie sich auf d
vorstellen? Welcher Charakter wäre passend?
Pavillon Sechsiläuten-Platz
Charaktermerkmale
Verbindend, durchlässig (Fenster), einladend
leichte Konstruktion
unkomplizierte
Kiosk | Abgabestelle auf verschiedenen Seiten offen
Schatten auf Sitzplatz + einen Teil überdeckt (Schlecht-Wetter)
bewegliches
Lebendig, flexibles Mobiliar: Stühle + Tische
- Spielmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe
- Aussenplatz mit Bezug zu Innen
- Sitzgelegenheit wie Mäuerchen, Steine etc. in der Nähe
Auch
- Ruhige Orte
- Möglichkeit für Glacé-Wäglis, kleinere Stände f. Verpflegung
↳ Narroni | Glühwein
↳ Flanieren
Ergebnisposter 1 | Fokusgruppe I 4.12.2019


- Verbindend - Durchlässigkeit
↳ Fenster
- Aussenplatz mit Bezug zu Innenraum
- Gastro mit Wirt
- Kiosk \ Küche \ Gemeinschaftsraum
- Zu klein?
- Spielmöglichkeiten in der Nähe
- Haldenegg
- Ausgabestelle \ Kiosk
- Schattiger Sitzplatz
- Genossenschaften haben Gemeinschafts-räume für soziokulturelle Angebote
buntes
- Fliegendes \ Flexibles Mobiliar

Ausführungen im Plenum:

- Der Pavillon auf dem Sechseläuten-Platz ist ein gutes Beispiel
- Es soll eine leichte Konstruktion sein
- Wichtig ist eine Verbindung zwischen innen und aussen (durchlässig)
- Es braucht genügend Schatten – der Platz soll aussen überdeckt sein, damit man auch bei schlechtem Wetter draussen sitzen kann
- Ein lebendiger Ort, z. B. Stand mit Marroni, Glühwein, Glace
- Es braucht einfache Spielmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe
- Gleichzeitig braucht es ruhigere Orte, z.B. um in Ruhe ein Glas Wein zu trinken

Tisch 2: Anforderungen

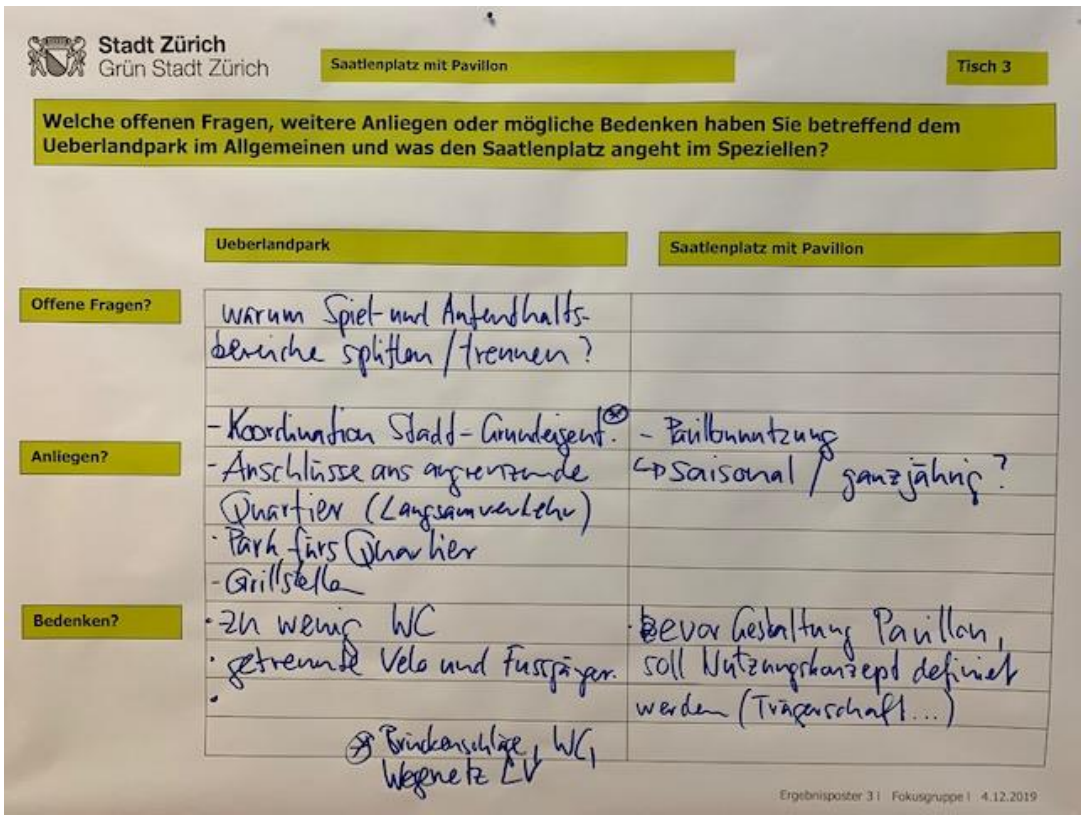


Die Skizze wurde nicht auf ein Ergebnisposter übertragen und zeigt das Themenspektrum Hardware – Software sowie Platz – Pavillon.

Ausführungen im Plenum:

- Der Pavillon und der Saatlenplatz sind zwei verschiedene Themen
- Es braucht mehr WCs – ein WC reicht nicht
- Schwarze Begriffe sind Themen, die immer wieder aufgekommen sind
- Restauration ist erwünscht!
- Möglichst alle sollen konsumieren können: z.B. Kinder Schlecksachen und Eltern ein «Cüpli»
- Kinder sollen spielen können
- Betreiber: professionell oder gemeinschaftlich?
- Flexibel, möglichst offen
- Nur Sommerbetrieb? Wie ist es im Winter?
- Ist der Platz nicht viel zu klein? Könnte er nicht dreimal so gross sein?
- Brunnen: Weniger Platz für Brunnen und dafür mehr Sitzfläche? Wie ist das Verhältnis der drei Elemente Pavillon, Platz und Brunnen?
- Name: Saatlenterrasse anstatt Saatlenplatz?

Tisch 3: Weitere Anliegen



Stadt Zürich
Grün Stadt Zürich

Saatlenplatz mit Pavillon

Tisch 3

Welche offenen Fragen, weitere Anliegen oder mögliche Bedenken haben Sie betreffend dem Ueberlandpark im Allgemeinen und was den Saatlenplatz angeht im Speziellen?

	Ueberlandpark	Saatlenplatz mit Pavillon
Offene Fragen?	warum Spiel- und Aufenthalts-bereiche splitten / trennen?	
Anliegen?	- Koordination Stadt - Grundeigent. (*) - Anschlüsse ans angrenzende Quartier (Langsamverkehr) · Park fürs Quartier - Grillstelle	- Pavillonnutzung ↳ saisonal / ganzjährig?
Bedenken?	· zu wenig WC · getrennte Velo und Fussgänger. ·	· bevor Gestaltung Pavillon, soll Nutzungskonzept definiert werden (Trägerschaft...)

(*) Brückenschläge, WC, Wegenetz LV

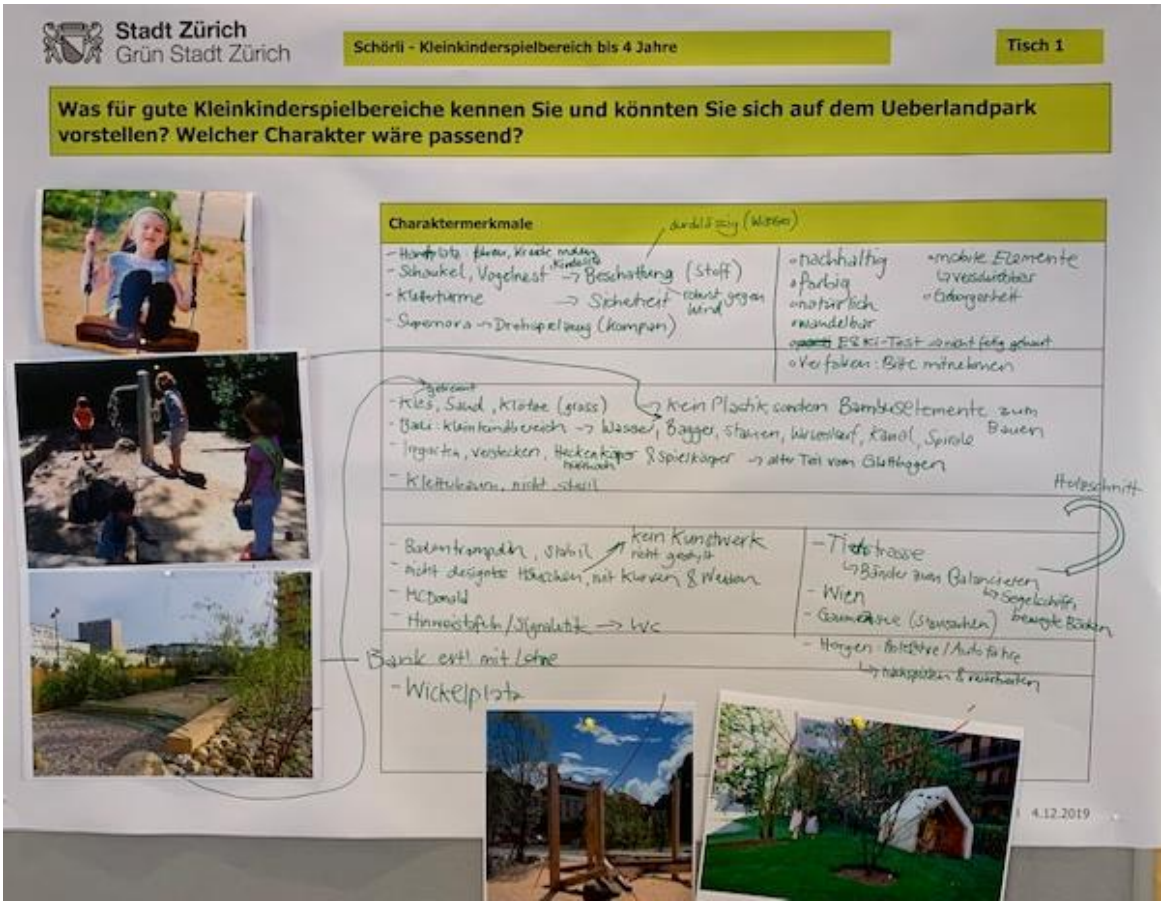
Ergebnisposter 3 | Fokusgruppe I 4.12.2019

Ausführungen im Plenum:

- Grillstellen sollten eingeplant werden
- Es braucht mehr WCs – ein WC reicht nicht
- Es soll ein Park für das Quartier und nicht für Touristen sein
- Könnte der Pavillon nicht das ganze Jahr offen sein?
- Es braucht zuerst ein Betriebskonzept, bevor man den Pavillon plant
- Falls Interesse an Trägerschaft: Bitte jetzt bei Grün Stadt Zürich melden (Einladung!)
- Das Angebot muss stimmen - die Trägerschaft im Hintergrund ist zweitrangig
- Kein edles Restaurant mit weissen Servietten, sondern man darf sich auch hinsetzen, ohne dass man etwas konsumiert
- Es fehlt eine Koordination der verschiedenen Anspruchsgruppen (Kritik an Stadt Zürich)
- Wegnetz – wo stehe ich, wenn ich vom Park runterkomme? Dies müsste man mit den Eigentümern diskutieren
- Altersgruppen sind auch ein Thema

2) Kleinkinderspielplatz Schörli

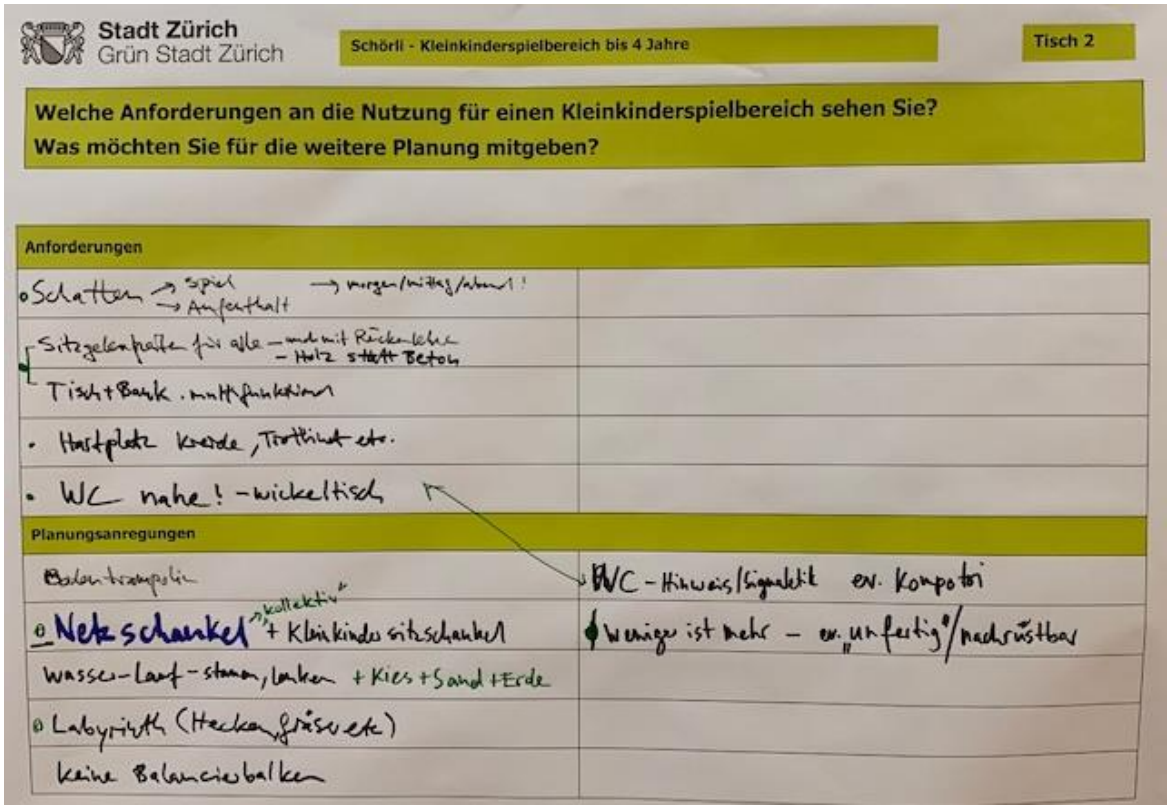
Tisch 1: Merkmale



Ausführungen im Plenum:

- Keine designten und durchgestylten Elemente (wie z.B. das Bild mit dem Häuschen rechts unten)
- Grosse Klettertürme aus natürlichen Gegenständen
- Der Spielplatz soll Geborgenheit geben – die Kinder sollen sich verstecken können …
- Kies, Sand, grosse Klötze
- Vogelnest zum Schaukeln, Supernova-Ring von Kompan zum Balancieren
- Es soll ein farbiger Ort sein mit mobile Elementen, die den Spielplatz erlebbar machen
- Sicherheit (vgl. Spielplätze von McDonald) und Beschattung ist wichtig (durchlässige Tücher, die windresistent sind, aber ein bisschen Wasser durchlassen, damit der Sand nass wird und zum Spielen geeignet ist)
- Hartplatz zum Velofahren und Kreidemalen
- Es braucht einen Wickelplatz in der Nähe oder zumindest einen Tisch oder eine Ablage zum Wickeln
- Falls es keine WC in der Nähe gibt (was wichtig wäre): Bitte Beschilderung, die aufzeigen, wo die nächsten WCs sind!
- Gute Beispiele: Tiechestrasse, Horgen, Gaumasee, Wien (Motorikpark)
- Sitzgelegenheiten mit Lehne – auch für die Eltern
- Verfahren: Nur zu 50 Prozent fertig bauen und den Rest mit den Kindern weiterentwickeln

Tisch 2: Anforderungen



Stadt Zürich
Grün Stadt Zürich

Schörli - Kleinkinderspielbereich bis 4 Jahre

Tisch 2

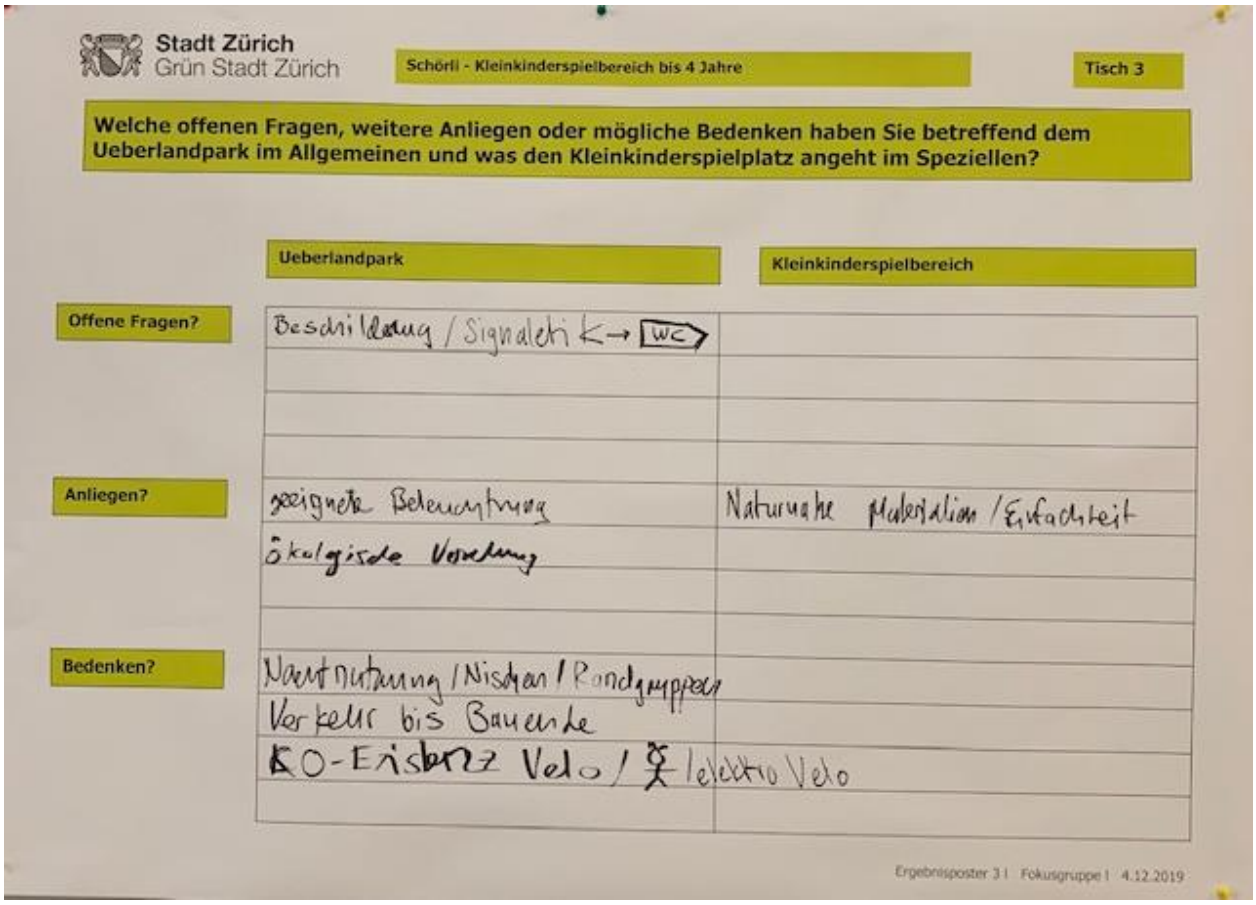
Welche Anforderungen an die Nutzung für einen Kleinkinderspielbereich sehen Sie?
Was möchten Sie für die weitere Planung mitgeben?

Anforderungen	
Schatten → Spiel → Aufenthalt → morgen/mittag/abend!	
Sitzgelegenheiten für alle – auch mit Rückenlehne – Holz statt Beton	
Tisch + Bank . multifunktional	
Hartplatz Kreide, Trottinet etc.	
WC nahe! – wickeltisch	
Planungsanregungen	
Bodentrampolin	WC – Hinweis/Signaletik ev. Kompotoi
Netzschaukel „kollektiv" + Kleinkindersitzschaukel	weniger ist mehr – ev. „unfertig"/nachrüstbar
Wasser-Lauf-stamm, lenken + Kies + Sand + Erde	
Labyrinth (Hecken, Gräser etc)	
keine Balancierbalken	

Ausführungen im Plenum:

- Vieles wurde bereits bei Tisch 1 gesagt
- Der Platz soll multifunktional genutzt werden
- Es braucht möglichst nahe ein WC
- Ein Labyrinth mit Hecken …

Tisch 3: Anliegen

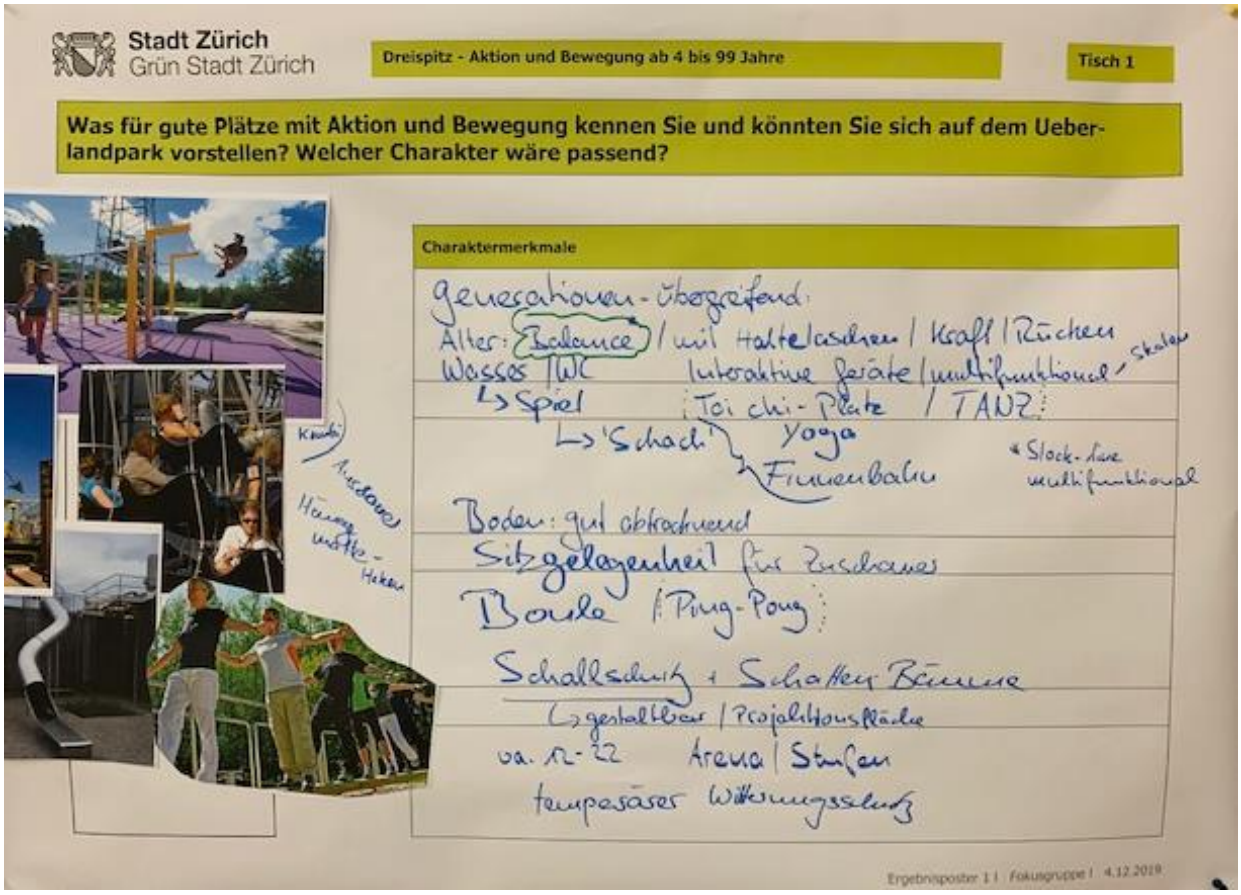


Ausführungen im Plenum:

- Was passiert in der Nacht? Es braucht eine geeignete Beleuchtung, damit man sich auch in der Nacht sicher fühlt
- Es braucht sicher eine Beschilderung (Signaletik)
- Ko-Existenz von neueren Velos (Elektro-Bikes) und «normalen» Velos ist wichtig – wer darf was?
- Naturnahe Materialien sei zu verwenden

3) Aktionsspielplatz Dreispitz

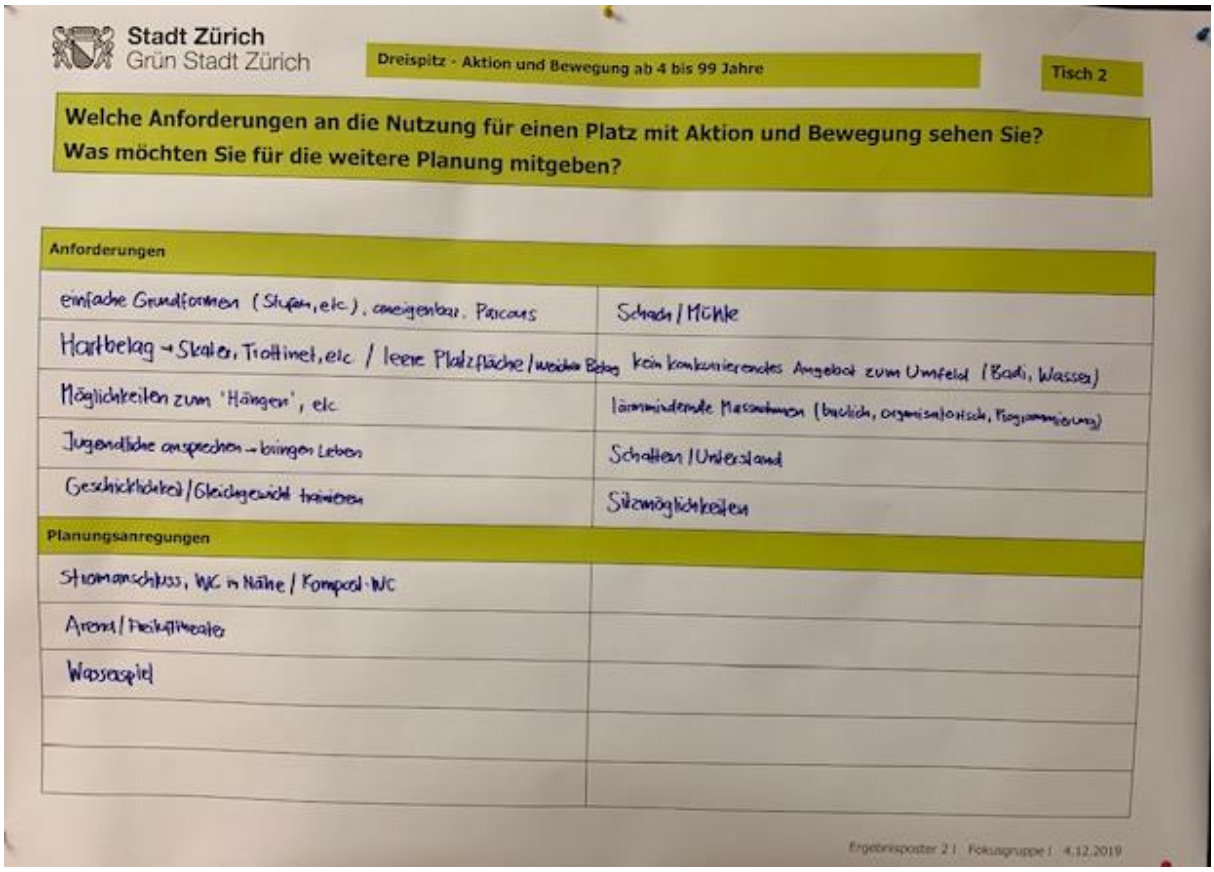
Tisch 1: Merkmale



Ausführungen im Plenum:

- Generationenübergreifend
- Durchaus modern gestaltet
- Im Alter muss man Balance üben, könnte auch für Junge interessant sein, mit Laschen, wo man sich ziehen und stossen kann, Geräte, wo man auch zusammen etwas machen kann
- Es soll nicht überladen sein, auch Platz für Yoga, Tai Chi etc.
- Finnenbahn zum Joggen Richtung Glatt
- Sitzgelegenheiten – man will zuschauen
- Boule-Spiel
- Schallschutz ist wichtig
- Stufen, die man nutzen kann z.B. für Skateboard

Tisch 2: Anforderungen



Stadt Zürich
Grün Stadt Zürich

Dreispitz - Aktion und Bewegung ab 4 bis 99 Jahre

Tisch 2

Welche Anforderungen an die Nutzung für einen Platz mit Aktion und Bewegung sehen Sie?
Was möchten Sie für die weitere Planung mitgeben?

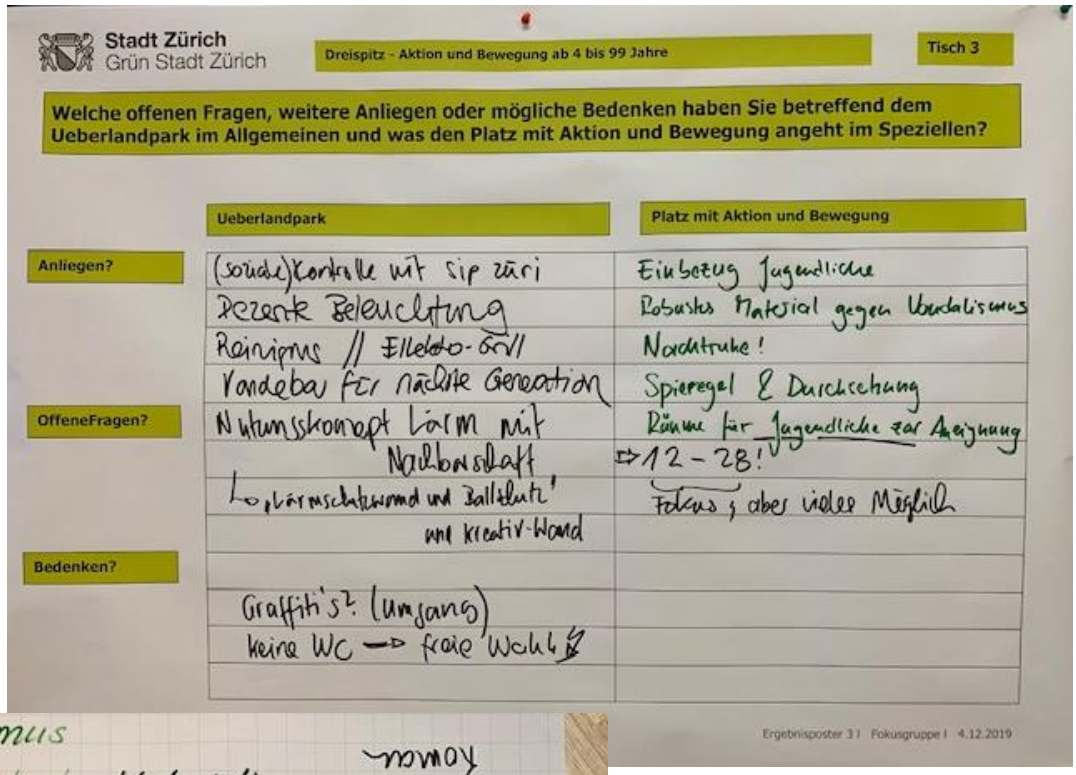
Anforderungen	
einfache Grundformen (Stufen, etc.), eneigenbar. Parcours	Schach / Mühle
Hartbelag → Skater, Trottinet, etc / leere Platzfläche / weicher Belag	kein konkurrierendes Angebot zum Umfeld (Badi, Wasser)
Möglichkeiten zum 'Hängen', etc	lärmmindernde Massnahmen (baulich, organisatorisch, Programmierung)
Jugendliche ansprechen → bringen Leben	Schatten / Unterstand
Geschicklichkeit / Gleichgewicht trainieren	Sitzmöglichkeiten
Planungsanregungen	
Stromanschluss, WC in Nähe / Kompost-WC	
Arena / Freiluftheater	
Wasserspiel	

Ergebnisposter 2 | Fokusgruppe I 4.12.2019

Ausführungen im Plenum:

- Es wird nicht alles Platz haben, ein bunter Strauss an Anforderungen, es wird ein Kompromiss brauchen
- Leere Platzfläche, nicht alles mit Geräten ausstatten
- Lärm: Es braucht bauliche und organisatorische Massnahmen
- Kein konkurrenzierendes Angebot im Umfeld
- Möglichkeit zum Sitzen - kombiniert mit Schatten und Dach, das einen vor Regen und Witterung schützt
- Geschicklichkeit und Gleichgewicht kombiniert in einem Parcours
- Schach, Mühle-Spiel
- Es braucht ein WC in der Nähe!

Tisch 3: Anliegen



Stadt Zürich
Grün Stadt Zürich

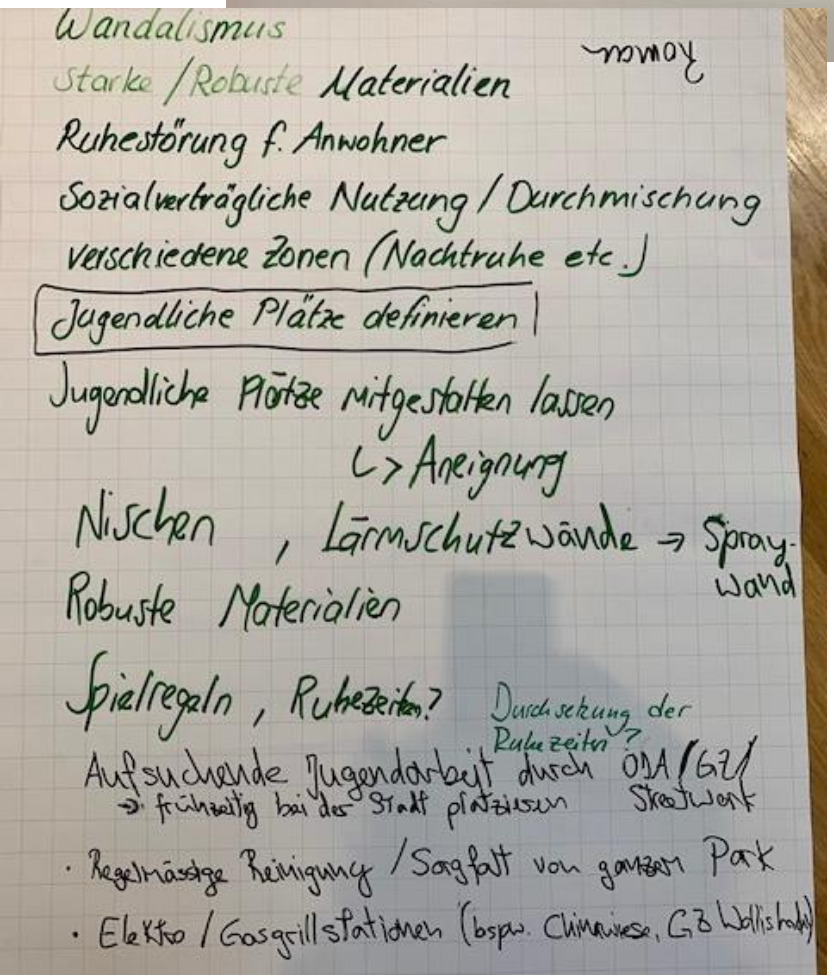
Dreispitz - Aktion und Bewegung ab 4 bis 99 Jahre

Tisch 3

Welche offenen Fragen, weitere Anliegen oder mögliche Bedenken haben Sie betreffend dem Ueberlandpark im Allgemeinen und was den Platz mit Aktion und Bewegung angeht im Speziellen?

	Ueberlandpark	Platz mit Aktion und Bewegung
Anliegen?	(soziale) Kontrolle mit Sip züri	Einbezug Jugendliche
	Dezente Beleuchtung	Robustes Material gegen Vandalismus
	Reinigung // Elektro-Grill	Nachtruhe!
	Vandebau für nächste Generation	Spielregal & Durchsetzung
OffeneFragen?	Nutzungskonzept Lärm mit Nachbarschaft	Räume für Jugendliche zur Aneignung
	↳ Lärmschutzwand und Ballfluchtl' und Kreativ-Wand	⇨ 12 – 28! Fokus, aber vieles Möglich
Bedenken?		
	Graffiti's? (Umgang)	
	keine WC → freie Wahl	

Ergebnisposter 3 | Fokusgruppe I 4.12.2019



Wandalismus
Starke / Robuste Materialien
Ruhestörung f. Anwohner
Sozialverträgliche Nutzung / Durchmischung
verschiedene Zonen (Nachtruhe etc.)
Jugendliche Plätze definieren
Jugendliche Plätze mitgestalten lassen
↳ Aneignung
Nischen, Lärmschutzwände → Spray-Wand
Robuste Materialien
Spielregeln, Ruhezeiten? Durchsetzung der Ruhezeiten?
Aufsuchende Jugendarbeit durch OJA / GZ / Streetwork
→ frühzeitig bei der Stadt platzieren
· Regelmässige Reinigung / Sorgfalt von ganzem Park
· Elektro / Gasgrillstationen (bspw. Chinawiese, GZ Wollishofen)

Ausführungen im Plenum:

- Was machen wir, wenn Vandalismus entsteht? Gute Materialien einsetzen
- Braucht es Spielregeln? Wer setzt sie durch?
- Braucht es ein Nutzungskonzept? Kommt es zu Lärmbelästigung?
- Dezente Beleuchtung, damit man keine Angst hat, aber damit es nicht zu hell ist
- Viel über die Nachbarschaftsfragen geredet: Was macht der Park mit der Nachbarschaft?
- Bedenken Betonflächen: Graffitis, Lösungsvorschlag: Warum nicht eine Fläche zur Verfügung stellen, damit man legal sprayen kann?
- Frage der Altersgruppe – haben die Jungen auch einen Platz?

6. Zusammenfassung der Tische Nr. 3

	Saatlenplatz mit Pavillon	**Kleinkinderspielplatz Schörli**	**Aktionsspielplatz Dreispitz**	**Ueberlandpark**
Offene Fragen	- Warum Spiel- und Aufenthaltsbereiche trennen? - Pavillonnutzung: saisonal oder ganzjährig?	- Beschilderung / Signaletik (es muss klar sein, wo das nächstgelegene WC ist)	- Zielgruppe definieren	
Anliegen	- Anschlüsse ans angrenzende Quartier (Langsamverkehr) - Park fürs Quartier - Grillstelle? - Bevor Gestaltung Pavillon soll Nutzungskonzept definiert werden (z.B. Trägerschaft)	- Geeignete Beleuchtung - Ökologisch, naturnahe Materialien - Einfachheit	- (Soziale) Kontrolle mit sip züri - Dezente Beleuchtung - Reinigung - Elektro-Grill - Wandelbar für nächste Generation - Einbezug Jugendliche - Robustes Material gegen Vandalismus - Nachtruhe resp. Spielregeln und Durchsetzung - Räume für Jugendliche zur Aneignung - Fokus: 12- bis 28-Jährige (aber vieles möglich) - Nutzungskonzept Lärm mit Nachbarschaft	- Koordination Stadt und Grundeigentümer bez. Brückenschläge, WC, Wegenetz LV - Soziale Kontrolle - Dezente Beleuchtung - Mehr WC - Ein (Elektro) Grill - Signaletik
Bedenken	- ohne Nutzungskonzept eine Gestaltung machen …	- Nachtnutzung, Nischen, Randgruppen - Verkehr bis Bauende - Ko-Existenz Velo / Elektrovelo	- Graffitis? Umgang damit? - Keine WC - Konflikte mit Lärm	- Umgang mit Vandalismus und /oder Graffiti - Umgang mit Lärm - Ko-Existenz Velo / Fussgänger

Weiteres Vorgehen

Kleinkinderspiel- bzw. Aktionsplatz:

- Erkenntnisse aus der Fokusgruppe werden am 18.12.2019 mit der Spurgruppe reflektiert und bewertet
- Grün Stadt Zürich integriert die Anforderungen in die Submissionsunterlagen für die «Ausschreibung Spielplatzplaner»
- Submission Spielplatzplaner im Frühling 2020 mit Jurierung vor Sommerferien 2020; Jury besteht aus GSZ, Planerteams und einer Delegation aus der Spurgruppe
- Vergabe/Verfügung für die Spielplatzplaner ab Herbst 2020
- Provisorische Ausführungsplanung und Freigabe ASTRA bis Ende 2021 als Teil des Basisprojektes Einhausung

Saatlenplatz mit Pavillon:

- Erkenntnisse aus der Fokusgruppe werden am 18.12.2019 mit Spurgruppe reflektiert und bewertet
- Grün Stadt Zürich integriert die Anforderungen in das Pflichtenheft der Architekten (Hochbau) und Landschaftsarchitekten (Platz und Wege)
- Projektierung geplant im 2021; Legitimation durch die Erhöhung Objektkredit per Volksabstimmung im 2020
- Ausschreibung und Ausführung als Teil des Basisprojektes ASTRA ab 2022
- Vorgehen betreffend Nutzung/Betrieb Pavillon noch zu definiere; begrüsst würde eine Arbeitsgruppe für ein Nutzungskonzept

Ausblick und Termine:

- Öffentliche Informationsveranstaltung *Schwamendingen Diagonal* am Montagabend 13. Januar 2020 mit Traktandum Ueberlandpark
- Website Grün Stadt Zürich wird neu aufschaltet www.stadt-zuerich.ch/gsz
  > Planung und Bau > Aktuelle Bauprojekte > Ueberlandpark
- Volksabstimmung Einhausung Schwamendingen «Zusatzbedürfnisse Stadt Zürich» (ca. Herbst 2020)
- Öffentliche Informationsveranstaltung nach der Volksabstimmung (geplant)

Für das Protokoll: Sarah Büchel, moderat GmbH

7. Impressionen aus der Veranstaltung